

Hochvolt-Systeme in Kraftfahrzeugen

Lehrgangsbeschreibung

Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen

Seminarinfo

Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen – Schulung zur Berechtigung für Arbeiten an Hybrid- und anderen Hochvolt-Systemen (Elektrofahrzeuge, Brennstoffzellenfahrzeuge) in Kraftfahrzeugen.

Seminarinhalte

Allgemeine Arbeiten an Hybridfahrzeugen und anderen Fahrzeugen mit Hochvoltsystemen (HV-Fahrzeugen) können von allen Mitarbeitern in Kfz-Werkstätten und Karosserie-Fachbetrieben durchgeführt werden, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und zu den Besonderheiten und Gefährdungen an Kraftfahrzeugen mit HV-Systemen unterwiesen wurden. Damit sie Arbeiten an den HV-Systemen durchführen dürfen, müssen sie zusätzlich die Fachkunde für Arbeiten an HV-Systemen erwerben.

Mit dieser Zusatzausbildung dürfen sie HV-Systeme Spannungsfrei schalten und selbst Arbeiten an spannungsfreien HV-Komponenten durchführen oder andere Mitarbeiter unterweisen, damit diese in der Lage und berechtigt sind, unterstützende Tätigkeiten an HV-Systemen unter ihrer Aufsicht durchzuführen.

Grundlage der Schulung ist das Konzept des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes abgestimmt mit den Fachausschüssen „Elektrotechnik“ Sachgebiet „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ und „Metall und Oberflächenbehandlung“ Sachgebiet „Fahrzeuginstandhaltung“ sowie Vertretern des „Verbandes der Automobilindustrie e.V. (VDA)“ und des „Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V. (VDIK)“.

- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Alternative Kraftstoffe und Antriebe
- HV-Konzept und Kraftfahrzeugtechnik
- Aufbau, Funktion und Wirkungsweise von HV-Fahrzeugen
- Elektrische Gefährdungen und Erste Hilfe
- Fachverantwortung
- Schutzmaßnahmen gegen elektrische Körperdurchströmung und Störlichtbögen
- Definition „HV-Eigensicheres Fahrzeug“
- Allgemeine Sicherheitsregeln
- Praktisches Vorgehen bei Arbeiten an HV-Fahrzeugen und –Systemen
- Praktische Übungen und Demonstrationen

Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen:

Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker und Kfz-Mechatroniker mit Ausbildungsabschluss nach 1973

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker bzw. Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik mit Ausbildungsabschluss nach 2002

Personen die eine entsprechende Zusatzausbildung als Kfz-Servicetechniker bzw. Meister nachweisen können

Dauer: 2 Tage

Wichtiger Hinweis:

Nach der Anmeldung bekommen Sie einen Zugangscode zum E-Learning-Programm der TAK. Nach Bearbeitung des E-Learning-Programms erhalten Sie ein Zertifikat, welches zur Lehrgangsteilnahme berechtigt.